

Vogtländischer Anzeiger.

1. Stück.

Plauen, Sonnabends den 1. Januar 1814.

Freiheit — Friede — Freude

Allen, die glauben an Gott, und Gottes Finger erkennen im mächtigen Walten dieser Zeit — die erstarkt sind im Geist unter den Stürmen und Wettern, und groß geworden an Sinn und That — die im reinen treuen Herzen tragen Vaterland und Gemeinwohl, und ihres Leutschnens sich rühmen und freuen — die, zerreißend die entehrenden Fesseln der Selbstsucht, und überwältigend die Liebe zu Bauch und Sackel, hohen Muths bereit sind, zu opfern der Rettung der Welt nicht bloß elende Silberlinge, sondern, wenn sie vermögen, das Bespre, Kraft und Blut — die sich durch Hoffnung erheitern die letzte kurze Nacht des Kummers, und freudig erschauen den Tag des Herrn in kommender Zeit!

Brüder!

Arbeit und Schweiß und Noth und Angst sind schier vorbei. Viele sanken im Dulden und Kampf, nur im Geiste ahnend durch des Ungewitters Nacht das dämmernde Frühroth. Wohl ihnen! Sie verschlafen ihren Schmerz und haben jenseits errungen das Beste. Allen aber, die noch wallen im Staube, von des Lebens Woge rettend getragen aus dem Sturm — allen, die bewährt worden und werth sind, zu sehen das Heil, und dem aufblühenden glücklichen Geschlechte nach uns — auf dieses und auf viele Jahre hinaus

Freiheit — Friede — Freude!

Dank- und Freudenfest.

Am ^{12.}_{24.} December wurde allhier zu Plauen das hohe Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers und Selbstherrschers aller Rußen durch ein kirchliches Dankfest und andere Feierlichkeiten, so wie durch eine allgemeine Beleuchtung der Stadt mit allgemeiner Herzlichkeit und Freude festlich begangen. Eine ausführliche Beschreibung davon im nächsten Stücke.

Deffentz